

Des Stadtführers neue Kleider

Christian Barnbeck bekommt Anzug nach historischem Vorbild der 1920er Jahre

■ Von Rajkumar Mukherjee

Bad Oeynhausen (WB). Neue Kleider, neue Tour: Mit einem maßgeschneiderten, eleganten Anzug aus der Zeit der 1920er Jahre wird Stadtführer Christian Barnbeck ab Herbst auch historische Gebäude der Innenstadt vorstellen. Auslöser dafür ist eine Spende des Modehauses Backs & Co.

Herrenausstatter Wolfgang Siek, Inhaber des Modehauses, legte selbst Hand an und schneiderte den Anzug kostenlos nach Maß. »Der Anzug sitzt perfekt, ich freue mich sehr darüber«, sagt Christian Barnbeck (30).

Die Idee, einen neuen Anzug zu schneiden, hatte Schneidermeister Wolfgang Siek Ende vergangenen Jahres. »Ich schätze das Engagement von Christian Barnbeck sehr und denke, dass seine Führungen eine große Bereicherung für die Stadt sind. Mit dem Anzug möchte ich dieses Angebot an die Bürger nun unterstützen«, sagt er.

Zum neuen Anzug gehören ein

schwarzer Gehrock, schwarz-grau gestreifte, sogenannte Stresemann-Hosen, eine silbergraue Weste sowie ein farblich passendes Plastron als eine Art breite Krawatte und ein ebenso gefärbtes Einstecktuch. Auch einen schwarzen Mantel schneiderte

»Ich schätze das Engagement von Christian Barnbeck, seine Führungen sind eine Bereicherung.«

Wolfgang Siek

Wolfgang Siek. Dazu trägt Christian Barnbeck einen Zylinder aus seinem eigenen Fundus und spaziert mit einem Gehstock mit silberfarbenem Knauf.

Den neuen Anzug von Wolfgang Siek nimmt der Stadtführer zum Anlass, zusätzlich zu den bisherigen Terminen im Kurpark eine neue Tour durch die Bad Oeynhausener Innenstadt zu konzipieren. »Es ist eine Erweiterung und Ergänzung. Das Ziel ist, ganze Straßenzüge zu rekonstruieren«, sagt Christian Barnbeck. Dazu ge-

hören das Varieté von Walther und Molly Monroe im Gebäude der früheren Hohenzollernhof-Passage und die früheren Kurlichtspiele im Haus des heutigen »Mäc-Geiz«-Ladens.

Seit 2012 bietet Christian Barnbeck die Architekturführungen an, seit 2014 ist er als Geist des fiktiven Kurgastes »Carl von Stieglitz« mit entsprechender formaler Kleidung aus der Zeit der preußischen Monarchie unterwegs. In dieser Rolle trägt er einen sogenannten Cutaway, ein Gesellschaftsanzug aus der Zeit um 1900. »Bei dem neuen Anzug von Herrn Siek geben schon die Stresemann-Hosen den richtigen Impuls vor«, sagt Christian Barnbeck. Diese gestreifte Hose ist nach Gustav Stresemann (1878 bis 1929) benannt. 1923 war er Reichskanzler der Weimarer Republik und langjähriger Außenminister. »Und die 1920er Jahre sind die Zeit, die ich vorstellen möchte, weil da der historische Ausbau in der Innenstadt abgeschlossen war«, sagt Christian Barnbeck.

Die neue Tour durch die Innenstadt soll von Herbst an angeboten werden.



Einen neuen Anzug mit Gehrock und gestreiften Stresemann-Hosen hat Schneidermeister Wolfgang Siek (rechts) Stadtführer Christian Barnbeck nach Maß angefertigt. Foto: Rajkumar Mukherjee